

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 5-6 [i.e. 6] (1943-1944)
Heft: 5-8

Artikel: Us Solothurn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-180019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Josef Reinhart

Us Solothuren:

Urg Adrian von, 1817—1859, BO Olten.

Der Schmied von Flüh oder „Es isch e nit!“

Urg Cäsar von. Schriftsteller und Regisseur, SZL 37, Nd. Erlinsbach, Solothurn, geb. 1895, Basel.

Die rot Schwyz erin, Schauspiel 1921.

Fischer Eduard. Bezirkslehrer, Olten, geb. 1896.

s' Märlichrättli, 2 T. 1920 und 1922, je Fr. 1.—, Sr. Märli und Sage us em Gäu 1922. Sr.

Frei Alfred, lebt in Starrkirch bei Olten.

Is Mueters Stübeli (Värsli), 1943. Sr. 2.50.



Dr. Franz Josef Schild



Albin Fringeli

Fringeli Albin. Bezirkslehrer, Redaktor und Schriftsteller in Nunningen, geb. 1899, BO Bärschwil, war Schüler von Josef Reinhart.

Dr Schwarzbueb, Solothurner Jahr- und Heimatbuch, seit 1923.

Kurzgeschichten und Gedichte in Mundart (in Zeitungen und Zeitschriften).

Sammlung von Gedichten, (Manus).

Reisläuferroman (in Vorbereitung).

Radiovorträge und Hörfolgen.

Die Mundart von Bärschwil.

Gluz Karl Stephan. Schultheiss in Solothurn, 1731—95.

Gedicht i Mundart (z. B. Klaus von Wenge). 1763.

Hänggi Eduard.

Schwizer Dorfbilder (Sol. Mdt.), Bern 1893.

Höffstätter Jakob. Geb. in Luterbach. Arzt und Schriftsteller 1825—71.

Aus Berg und Tal, 3 Bände 1863—65, Zürich.



Josef Joachim

Jäggi Beat.

Hagröseli, Värsli, 2.—.

Ingold Walter. Bundesbeamter u. Schriftst. in Bern, geb. 1895 in Solothurn.

I der Schwiz und deheim, 4.—. Chur 1939.

Joachim Josef. Landwirt und Redaktor in Kestenholz 1834—1904.

Aus Berg und Tal, 4 Bände 1881—89.

Ges. Erz., 3 Bände 1898, Zürich.

Mojer Bernhard. Schriftsteller in Basel, geb. 1897, BO Hägendorf.

Hartholz, (Gedicht z. T. Mdt.) H 1939, gbd. 2.80.

Schweizer Jodler (Festspil), 1939, Zürich.

Reinhart Josef. Geb. 1875, Dr. phil. h. c. Professor und Schriftsteller in Solothurn. SZL 722.

Liedli ab em Land, 1897—98 und 1908 F.

Reinhart Josef (Fortsetzung).

Gschichtli ab em Land, 1900.
Mariann, das Fraueli, 1901.
Heimelig Lüt, 1905.
Dr Meitligranitzler, 1905, Sr. 3.—.
Stadt und Land, 1907.
Waldvogelzyte, 1917.
Dr Heimetvogel, Stabbuech.
Dr Grüenfink und si Götti, Stabbuech.
s'Mueterguet, Stabbuech.
Im grüene Chlee (Gedicht), F 1913.
Im Grüenhag, neui Lieder
Der Doktor us der Sunnegäf, F 5.—.
Der Schuelheer vo Gummetal, F 5.—.
Der Galmisbueb.
Solothurnerlüt 1936, Sr. 6.50.
Der Jümpferlibuur, 1939.
Lehrzyt, 1938. F 7.—.
Mehrere Theaterstücke.
Hrg. Jugendborn (Zeitschrift) Sr.
(vgl. „Josef Reinhart Nummer“ von „Schwyzerlüt“, Nr. 5—6, 1939).

Schild Franz Josef. (Pseud. „Großätti vom Läberärg“), Arzt und Schriftsteller in Grenchen, 1821—89, BO Grenchen.

Juraklänge, Solothurner Mundart, 1853.
Aus dem Leberberg, Sol. Mdt., 2 Bde. 1860, Sol.
D'r Großätti us em Leberberg, 3 Bde. 1863 und 1873, Solothurn, 2. Auflage 1881.
Rymereie in Solothurner Mundart, 1879, Sol.
D'r Fenner Joggeli (Joh. Jak. Hugi), als 4. Band des „Großätti“, 1885.
D'r Tschempnissepp, Wätterprophet u. Physigugg, 1889.

Wyß Bernhard. Lehrer und Schriftsteller in Solothurn 1833—89, BO Kappel bei Olten.

Schwizerdütsch, (Kiltstube geschichte und Märli), 1863,
Leichte Kost, 1875, Sol.

* * *

(Vgl. über Solothurner Schriftsteller Sutermeister „Schwizer-Dütsch“ Heft 11, 18, 58—60). (Vgl. „Di neui Brattig für Schwyzerlüt“ 1943 „I der Solothurner Dichterstube“ von Albin Fringeli), wo di wichtigste Solothurner Mundartdichter vorgestellt würde. „Solothurner Gedichte“ (Oltener Bücherfreunde), derbi au Mundartgedicht vom Alois Glutz, Johann Lüthy, F. J. Schild, J. Hofstätter, J. Reinhart, Ed. Fischer, Bernhard Moser und Albin Fringeli.